

Riesauer Tageblatt

und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Telegraphen-Adresse:
Tageblatt, Riesa.

Amtsblatt

Verlagspreis:
Nr. 20.

für die Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, das Königl. Amtsgericht und den Rat der Stadt Riesa,
sowie den Gemeinderat Ordo.

Nr. 198.

Sonnabend, 26. August 1911, abends.

64. Jahrg.

Das Riesauer Tageblatt erscheint jeden Tag abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Abholung in der Expedition in Riesa 1 Mark 50 Pfg., durch unsere Zeitung bei ins Haus 1 Mark 65 Pfg., bei Abholung am Schalter der Postanstalten 1 Mark 65 Pfg., durch den Briefträger frei ins Haus 2 Mark 7 Pfg. Auch Monatsabonnements werden angenommen. Einzelgenussnahme für die Nummer des Anzeigensatzes bis vormittags 9 Uhr ohne Gebühr.

Redaktionsdirektor und Verleger von Langert & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle: Goethestraße 52. — Für die Redaktion verantwortlich: Artur Hähnel in Riesa.

Es werden Schießschießen abgehalten

a) auf dem Schießplatz Haldehäuser:

am 28., 29., 30. und 31. August, 1. und 2. September d. J. in der Zeit von 7 Uhr vorm. bis 6 Uhr nachm.

b) auf dem Schießplatz Schirisch (Artillerie-Schießplatz):

1. nur nördlich des Wältniger Weges:

am 28., 30. und 31. August d. J. in der Zeit von 7 Uhr vorm. bis 6 Uhr nachm.

2. nördlich und südlich des Wältniger Weges:

am 29. August, 1. und 2. September d. J. in der Zeit von 7 Uhr vorm. bis 6 Uhr nachm.

Die Sperrung dieser Schießplätze und ihrer Gefahrenbereiche wird an jedem Schießtage so bewirkt, daß sie $\frac{1}{2}$ Stunde vor Beginn des Schießens durchgeführt ist.

Bei Schießen auf dem Schießplatz Schirisch ist die Mühlenberger Straße gesperrt, ebenso der Wältniger Weg bei Schießen südlich von diesem. Letzterer wird dann aber von 1 bis 3 Uhr nachm. freigegeben.

Die Wege des Platzes sind bei geöffneten Schlagbäumen und durch Hochklappen unsichtbar gemachten Warnungstafeln ohne Aufenthalt zu passieren.

Unter Hinweis auf die amtshauptmannschaftliche Bekanntmachung vom 18. Mai d. Js., Nr. 293 h D., abgedruckt in Nr. 116 des Riesauer Amtsblattes, wird dies mit dem Bemerkten bekannt gemacht, daß Übertretungen nach § 366^a bez. 366^b des Reichsstrafgesetzbuchs bestraft werden.

Die Ortspolizeibehörden werden veranlaßt, den Ortseinwohnern auf dem vorgeschriebenen Wege von gegenwärtiger Bekanntmachung Kenntnis zu geben.

Großenhain, am 25. August 1911.

293 f D.

Königliche Amtshauptmannschaft.

Obwohl mit Rücksicht auf das zahlreiche Auftreten der Feldmäuse in diesem Jahre durch Bekanntmachung vom 12. Juli 1911 bereits ausdrücklich darauf hingewiesen worden war, daß zwecks wirksamer Bekämpfung der Mäuseplage von den Grundbesitzern (sowohl in derselben, wie auch in den Nachbargemeinden) einheitlich und einheitlich gleichzeitig mit Vertilgungsmaßnahmen vorgegangen werden müsse, ist doch zu beobachten gewesen, daß dieser Anordnung bei weitem nicht in dem gewünschten Maße, zum Nachteile der Besitzer, die energisch gegen die Tiere eingeschritten sind, nachgekommen worden ist.

Um ein weiteres Anwachsen und eine noch größere Ausbreitung der Mäuseplage zu verhüten, ordnet die Königliche Amtshauptmannschaft hiermit an, daß die Ortspolizeibehörden aller von Feldmäusen heimgesuchten Ortsteilen des Bezirkes nach einem bestimmten Plane und im Einvernehmen mit den Grundbesitzern

am 5. und 6. September 1911

die Vertilgung der Mäuse mit allen Mitteln — gemeinsamer Bezug von Giftweizen, Mäusegiftkugeln u. dergl. — bewirken lassen und sämtliche Besitzer eventl. durch Zwangsmaßnahmen dazu anzuhalten.

Großenhain, den 26. August 1911.

2267 d E.

Königliche Amtshauptmannschaft.

Vertliches und Sächsisches.

Riesa, 26. August 1911.

— Heute vormittags $\frac{1}{2}$ 12 Uhr fand im Rathhause durch Herrn Kreisshauptmann Dr. von Oppen die Reueverpflichtung des nunmehr auf Lebenszeit als Bürgermeister unserer Stadt gewählten Herrn Dr. jur. Scheider in feierlichem Akte statt. Es wohnten demselben die Herren Stadträte und Stadtverordneten, eine Anzahl Ehrengäste sowie ein Teil der städtischen Beamten bei. Herr Kreisshauptmann Dr. von Oppen wies in seiner Einweisungsanrede auf die lange vor Ablauf der gesetzlichen Frist erfolgte Neuwahl des Herrn Bürgermeisters auf Lebenszeit hin, hierbei betonend, daß hierin das besondere Vertrauen der städtischen Kollegien zum Ausdruck käme. Der Herr Bürgermeister besitze aber nicht allein das Vertrauen der städtischen Kollegien, sondern auch die königliche Kreisshauptmannschaft schätze seine verdienstliche Wirksamkeit, er habe deshalb nicht geögert, die Wahl zu bekräftigen und er habe dies mit großer Freude getan, da ihm ja schon seine erprobte Tätigkeit aus seinem früheren Wirkungskreise als Nachbaramtschauptmann bekannt sei. Hierauf verpflichtete der Herr Kreisshauptmann den Herrn Bürgermeister unter Hinweis auf den von ihm am 1. August 1908 geleisteten Eid mittelst Handschlags und beglückwünschte ihn mit herzlichen Worten. Herr Stadt Riedel beglückwünschte den Herrn Bürgermeister namens des Rates und der städtischen Beamten und Bediensteten und der Herr Vorsitzende des Stadtverordneten-Kollegiums, Herr Kommerzienrat Schönherz namens der Stadtverordneten. Herr Bürgermeister Dr. Scheider dankte dem Herrn Kreisshauptmann für die durch sein persönliches Erscheinen der Stadt und ihm zuteil gewordene Ehre.

Er dankte ferner den städtischen Kollegien für die schon nach drei Jahren vorgenommene Wiederwahl und den ihm hierdurch gegebenen Beweis des Vertrauens für seine Person, betonte jedoch hierbei, daß er die gute Entwicklung der Stadt während der verfloffenen drei Jahre durchaus nicht als sein Verdienst für sich in Anspruch nehmen wolle, daß er vielmehr nur zum kleinen Teile und mit den städtischen Kollegien vereint an ihr gearbeitet habe und daß er für der Stadt Bestes auch ferner seine ganze Person und seine ganze Kraft einsetzen werde. Er bat schließlich die städtischen Kollegien noch um fernere treue Mitarbeit. Den städtischen Beamten sprach er den Dank dafür aus, daß sie alles das, was er bei seiner ersten Verpflichtung von ihnen erwartet, gehalten haben. Mit einem „Das wolle Gott“ für die Zukunft der Stadt schloß er seine Ansprache, womit die Feierlichkeit ihre Ende erreicht hatte. Nachdem der Verpflichtungsbalk beendet war, nahm der Herr Kreisshauptmann an einem gemeinsamen Frühstück der städtischen Kollegien und geladenen Ehrengäste in der Witterstraße teil.

— Platzmusik spielt bei günstigen Wetter am 27. August 1911, von 11³⁰ bis 12³⁰ Uhr mittags auf dem Kaiser-Wilhelm-Platz das Trompeterkorps des 6. Feldartillerie-Regiments Nr. 68 nach folgendem Programm: 1. Marsch „Für Kaiser und Reich“. 2. Ouvertüre „Proctora“ v. Glogmann. 3. Walzer aus der Polnischen Wirtschaft „Wer kann dafür“ v. Albert. 4. Largo v. Pöndel. 5. Potpourri v. Böhm.

— Gestern vormittags war in einem Hausgrundstück an der Poststraße hier ein Stubenbrand ausgebrochen. Die Bewohner hatten die Unvorsichtigkeit begangen, vor einem Ofen, in dem sie Bettstroh verbrannten, einen großen Haufen Stroh hinzulegen, der von einem aus dem Ofen

herausfallenden Funken in Brand gesetzt wurde. Den Hausbewohnern gelang es, das Feuer zu löschen und größeren Schaden zu verhüten.

— Auf das morgen Sonntag nachmittag von $\frac{1}{2}$ 12 Uhr ab im Stadtpark stattfindende Konzert, ausgeführt von der Kapelle des Feldart.-Regiments Nr. 32, sei hiermit besonders aufmerksam gemacht.

— Wegen Bettelns wurde gestern hier ein Handwerker durch die Polizei festgenommen. Die Polizei fand bei ihm einen sechsäußigen mit scharfen Patronen geladenen Revolver.

— Vermißt wird seit Mittwoch Herr Schuhmachermeister Max Zehardt, Schilderstraße 4 hier wohnhaft. Man vermutet, daß ihm ein Unfall zugefallen ist. Bekümmert war der Vermißte mit dunklem Jackettanzug, schwarzem, fleisem Hut und Schnürschuhen. Etwasge Wahrnehmungen über seinen Verbleib wolle man den Angehörigen oder der Polizei anzeigen.

— Der kommandierende General, General der Artillerie v. Kirchbach, begibt sich morgen nachmittag nach dem Truppenübungsplatz Zeithain, um am Montag der Befestigung des Infanterie-Regiments Nr. 19, des Ulanen-Regiments Nr. 18 sowie der Maschinen-Gewehr-Abteilung Nr. 19 und am 29. d. M. der Bataillonsbestimmung des 2. Inf.-Regiments beizuwohnen. In Begleitung des Generals befindet sich der Chef des Generalstabes Oberleutnant Fortmüller, außerdem am 27. und 28. d. M. der Hauptmann im Generalstabe Sticker und am 29. d. M. der Adjutant im Generalkommando Major Häbler.

— Für die Manöver des 19. Armee-Korps ist folgende Aufstellung festgesetzt worden: Brigade-Manöver am 11., 12. und 13. September, und zwar 47. Inf.-Brigade (Inf.-Regt. Nr. 19 und Feldart.-Regt. Nr. 78) bei Köpzig, 48. Inf.-Brigade (Ulanen-Regt. Nr. 18 und Feldart.-

Das gute Riebeck-Bier.